

Studieninformationen und Einverständniserklärung

Sehr geehrte*r Studienteilnehmer*in,
diese Studie findet im Rahmen eines Forschungsseminars M.G.3 in der Arbeitseinheit Politische Psychologie der RPTU Kaiserslautern-Landau statt. Sie erhalten nun einige Informationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Ziele der Studie:

Diese Studie untersucht den Zusammenhang zwischen der Darstellung der Wehrpflicht in Nachrichtenartikeln und der Einstellung gegenüber der Wehrpflicht.

Vorteile und Risiken der Teilnahme an dieser Studie:

Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Forschung im Bereich Medienpsychologie. Psychologiestudierende der Universität RPTU Kaiserslautern-Landau haben zudem die Möglichkeit 0,5 Versuchspersonenstunden zu erhalten. Falls Sie dies in Anspruch nehmen wollen, werden Sie am Ende der Studie aufgefordert, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Diese wird separat von Ihren Antworten gespeichert. Die Teilnahme an der Studie ist mit keinen Risiken verbunden, die über die üblichen Alltagsrisiken hinausgehen.

Freiwilligkeit:

Die Studienteilnahme ist freiwillig. Sie können sich jederzeit dazu entscheiden, die Studie abzubrechen. Dies geschieht durch das Schließen des Browserfensters. Dadurch werden keine persönlichen Nachteile entstehen und ihre Daten werden gelöscht. Zudem werden Sie am Ende der Studie noch einmal gefragt, ob Ihre Daten verwendet werden dürfen.

Datenschutz und Anonymität

Die Daten der Erhebung werden in anonymer Form gespeichert und aufbewahrt, was bedeutet, dass keine Rückschlüsse auf individuelle Personen möglich sind. Die erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und unbefugte Personen haben keinen Zugriff darauf. Im Rahmen dieser Studie werden die geltenden Datenschutzgesetze sowie -richtlinien nach DSGVO und die psychologische Forschungsethik eingehalten. Falls sie Versuchspersonenstunden erhalten wollen, werden Sie am Ende darum gebeten, Ihre E-Mail Adresse anzugeben. Diese wird jedoch separat vom Rest des Fragebogens gespeichert. Somit gilt auch hier, dass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).
- Recht auf Berichtigung bei unrichtigen oder unvollständigen Daten (Art. 16 DSGVO).

- Recht auf Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach ART. 17 zutrifft. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO®).
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 DSGVO).
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

Postanschrift der zuständigen Datenschutz-Auftragsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Rheinland-Pfalz
Postfach 3040
55020 Mainz

Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzbeauftragten:

Christiane Müller, Büro: Gebäude 47 Raum 1102
Rheinland-pfälzische Technische Universität Kaiserslautern Landau
Die Datenschutzbeauftragte
Postfach 3049
67653 Kaiserslautern
E-Mail: datenschutz@rptu.de

Aufbewahrungsfrist der Daten:

Die Daten werden im Rahmen eines Forschungsseminars im Bereich Politische Psychologie der RPTU erhoben. Beteiligte Personen sind Jonas Orth, Klara Peukert, Karin Hinkofer und Dr. Slieman Halabi (Institut für Kommunikationspsychologie und Medienpädagogik). Die Datenerhebung erfolgt in anonymisierter Form, das heißt, dass keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind. Die Aufbewahrungsfrist der Daten beträgt mindestens 10 Jahre nach der Auswertung der Daten.

Weitere Fragen?

Sollten Sie weitere offene Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Klara Peukert (vor42tic@rptu.de) , Karin Hinkofer (fut66geq@rptu.de) oder Jonas Orth (sah99tes@rptu.de) wenden.